

Herbarium

Layout:
BASELINE CO LTD
61A-63A Vo Van Tan Street
4. Etage
Distrikt 3, Ho Chi Minh City
Vietnam

© Sirrocco, London, UK (English version)
© Confidential Concepts, worldwide, USA

ISBN: 978-1-78042-174-2

Weltweit alle Rechte vorbehalten.
Soweit nicht anders vermerkt, gehört das Copyright der Arbeiten
den jeweiligen Photographen. Trotz intensiver Nachforschungen
war es aber nicht in jedem Fall möglich, die Eigentumsrechte
festzustellen. Gegebenenfalls bitten wir um Benachrichtigung.

Anmerkung des Herausgebers: Die gedruckte Tafel ist dem
Hortus Eystettensis von Basilius Besler, erstmals publiziert in
1613, entnommen.

Herbarium



Flos Solis maior.

Biographie

- 1561: Geburt von Basilius Besler am 13. Februar in Nürnberg als Sohn des Michael Besler.
- 1586: Besler heiratet Rosine Flock.
- 1596: Zweite Ehe mit Susanne Schmidt. Aus diesen zwei Verbindungen gehen 16 Kinder hervor.
- 1589-1629: Besler leitet die Apotheke *Zum Marienbild* in Nürnberg. Er legt hier ebenfalls einen botanischen Garten an und führt ein Naturalienkabinett.
- 1597: Der Bischof von Eichstätt beauftragt Besler auf der Willibaldsburg einen botanischen Garten zu gestalten. Er entwirft einen Garten von einem Hektar, der sich über acht Terrassen erstreckt. Hierbei greift er auf die Hilfe der Botaniker Charles de l'Écluse, Joachim Camerarius der Jüngere und Ludwig Jungermann zurück. Anschließend inventarisiert Besler die seltenen oder zu seiner Zeit wenig bekannten Pflanzen.

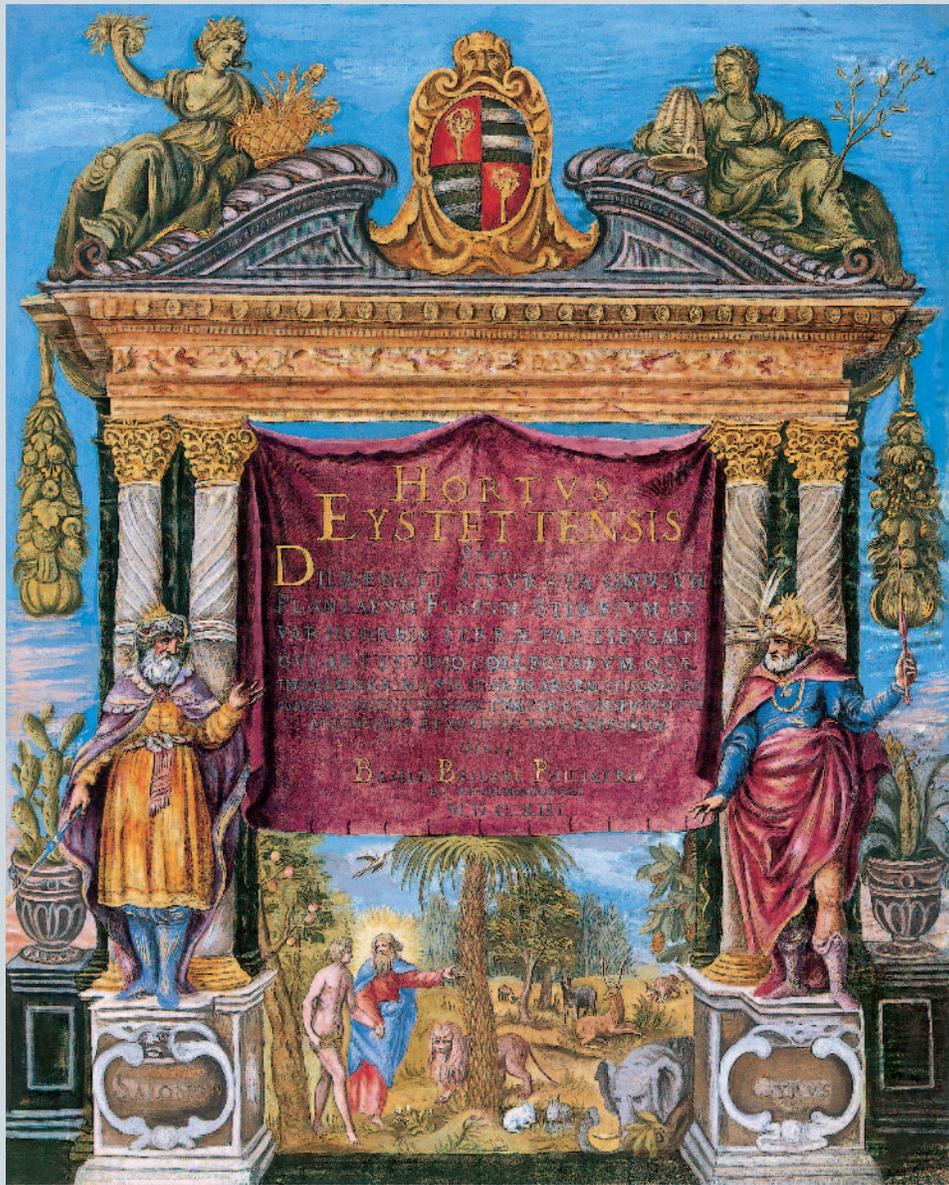
- 1607: Geburt seines Neffen Michel-Basile Besler.
- 1613: Besler veröffentlicht *Hortus Eystettensis* in Eichstätt und Nürnberg. Das Werk enthält 1084 nach Jahreszeiten geordnete Pflanzenarten und 367 Gravuren von Wolfgang Kilian. Das in schwarz weiß gedruckte Herbarium wurde im nachhinein von Künstlern koloriert, die von den gutsituierten Käufern engagiert wurden.
- 1616: Veröffentlichung der Tafeln, die die einzigartigen „Produkte“ der Natur reproduzieren, die Besler in seinem Kabinett gesammelt hatte.
- 1627: Hieronymus Besler, Basilius' Bruder, lässt eine neue, weniger luxuriöse Ausgabe vom *Hortus Eystettensis* mit 96 Tafeln drucken.
- 1629: Basilius Besler stirbt am 13. März 1629 in Nürnberg.
- 1646-1648: Michel-Basile Besler veröffentlicht die als Hommage und Vervollständigungsband zu *Hortus Eystettensis* gedachte *Mantissa ad Viretum stirpium Eystettense*.



Ein Herbarium (oder *Hortus Siccus*; dt. „trockener Garten“) ist eine Sammlung getrockneter und konservierter Pflanzen, die das Ziel verfolgt, ihre Merkmale möglichst genau zu illustrieren. Da ein und dieselbe Pflanze in Abhängigkeit vom Klima, der Bodenbeschaffenheit, ihrem Standort,



Einführungstafel: Hortus Eystettensis



HORTVS
EYSTETTENSIS

DILIGENT ET ACCURATA OMNIUM
PLANTARUM FRUCTUM SUI SIVM IN
VRSUSQUE TERRA PARTIVS AN
CIVITATIS VRSO COLLECTARVM QVAE
IN HORTIS EYSTETTENSIS A DOMINO EPISCOPO
FRANCISCO DE S. C. DE S. C. DE S. C.
DE S. C. DE S. C. DE S. C. DE S. C.

BEATA BEATA PAVLA
DE S. C. DE S. C. DE S. C. DE S. C.
DE S. C. DE S. C. DE S. C. DE S. C.

ADAM

EVA

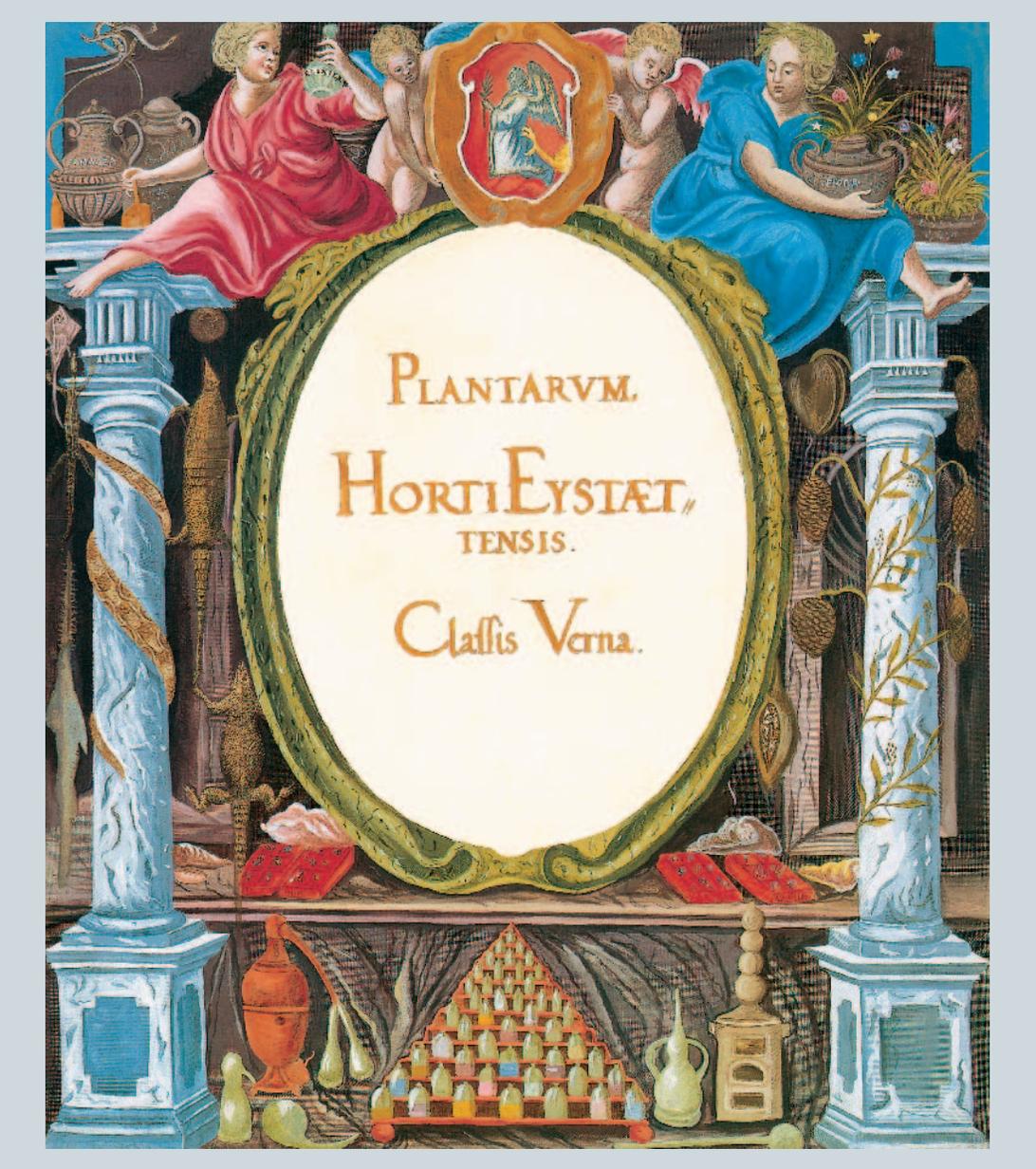




den Lichtverhältnissen und weiteren Umwelteinflüssen recht unterschiedliche Erscheinungsformen annehmen kann, kann die Flora unterschiedlicher Regionen nur durch die Sammlung und den Vergleich zahlreicher Exemplare jeder Spezies zufrieden stellend repräsentiert werden.



PLANTARUM HORTI EYSTÆT
TENSIS
Claffis Verna
Einführungstafel: Frühling



PLANTARVM
HORTI EYSTATENSIS.
Classis Verna.

The title page is framed by a large, ornate, green and gold oval border. At the top, two female figures in red and blue robes sit on blue columns, holding vases and flowers. Two cherubs are positioned between them. The background is a dark, textured wall with various botanical and architectural elements. The bottom section shows a wooden shelf with several red, rectangular objects, and below that, a display of various glass bottles and vessels, including a large orange one and a small white one, arranged on a wooden stand.



Selbst die besten botanischen Gärten können nur einen sehr schmalen Ausschnitt der Flora einer gegebenen Region oder einer großen Pflanzengruppe zur Schau stellen. Aus diesem Grund stellt ein gutes Herbarium einen unverzichtbaren Bestandteil einer jeden botanischen Einrichtung dar.



I. *Ruscus aculeatus*
Stechender Mäusedorn
[Dornmyrte, Stechmyrte]
Mäusedorngewächse



II. *Philadelphus coronarius*
Europäischer Pfeifenstrauch
[Falscher Jasmin oder Bauernjasmin]
Hortensienengewächse

III. *Philadelphus coronarius*
Europäischer Pfeifenstrauch mit einfachen Blüten
[Falscher Jasmin oder Bauernjasmin]
Hortensienengewächse



Syringa Italica flor. albo
plens.

Ruscus.

Syringa glabra albo simplici



So gibt es etwa im British Museum oder in den Royal Gardens, Kew, große Herbarien und weniger umfangreichere Sammlungen in den botanischen Einrichtungen der wichtigen britischen Universitäten. Das von Linnaeus



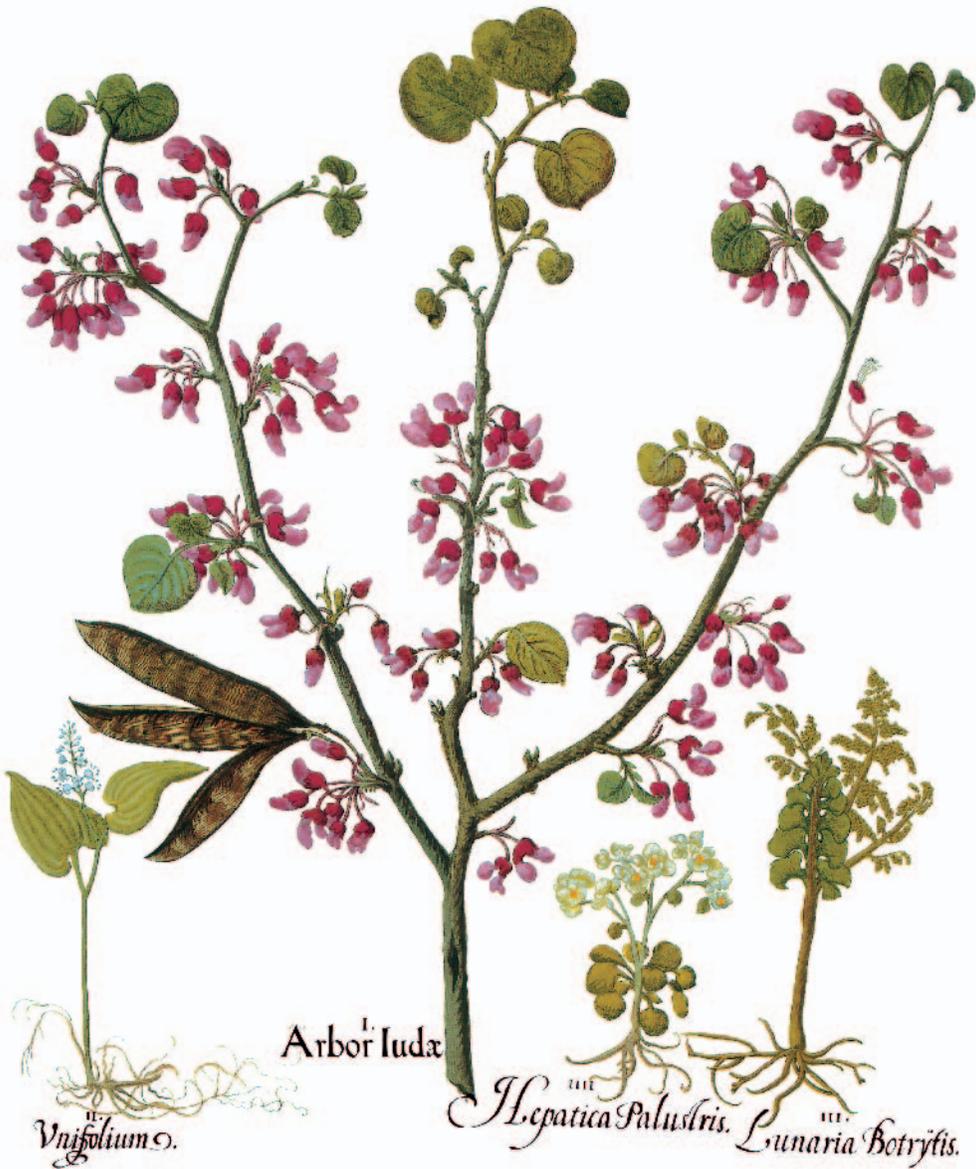
I. *Cercis siliquastrum*
Gewöhnlicher Judasbaum
[Judasbaum]
Hülsenfrüchtler

II. *Maianthemum bifolium*
Zweiblättrige Schattenblume
[Zweiblättriges Schattenblümchen]
Mäusedorngewächse



III. *Botrychium lunaria*
Echte Mondraute
Rautenfarne

IV. *Chrysosplenium oppositifolium*
Gegenblättriges Milzkraut
Steinbrechgewächse



Arborⁱ Iuda

Vnifolium^o.

Hepatica Palustrisⁱⁱⁱ. Lunaria Botrytisⁱⁱⁱ.



selbst zusammengestellte Herbarium befindet sich heute im Besitz der *Linnaen Society* in London. Linnaeus' Witwe wurde es von Dr. (später Sir) J. E. Smith abgekauft, einem der Gründer der *Linnaen Society*, die es nach seinem Tod erwarb. Wichtige botanische Gärten und Museen außerhalb Englands verfügen natürlich ebenfalls über Herbarien.



I. *Prunus specie*

Süßkirsche

[Vogelkirsche]

Rosengewächse



II. *Prunus padus*

Gewöhnliche Traubenkirsche

Rosengewächse

III. *Picea abies*

Zweig und Zapfen einer gemeinen Fichte

Kieferngewächse



^r
Cerasus flore pleno.

ⁱⁱⁱ
Summitates Piccæ.

ⁱⁱ
Cerasus micromsa sylvestris.



Der Wert eines Herbariums hängt sehr stark davon ab, ob es „Typen“ enthält, d. h. die Exemplare einer Pflanze, die ursprünglich für die Erforschung der jeweiligen Spezies herangezogen wurden. Auf diese Weise beinhaltet das Herbarium des British Museum,

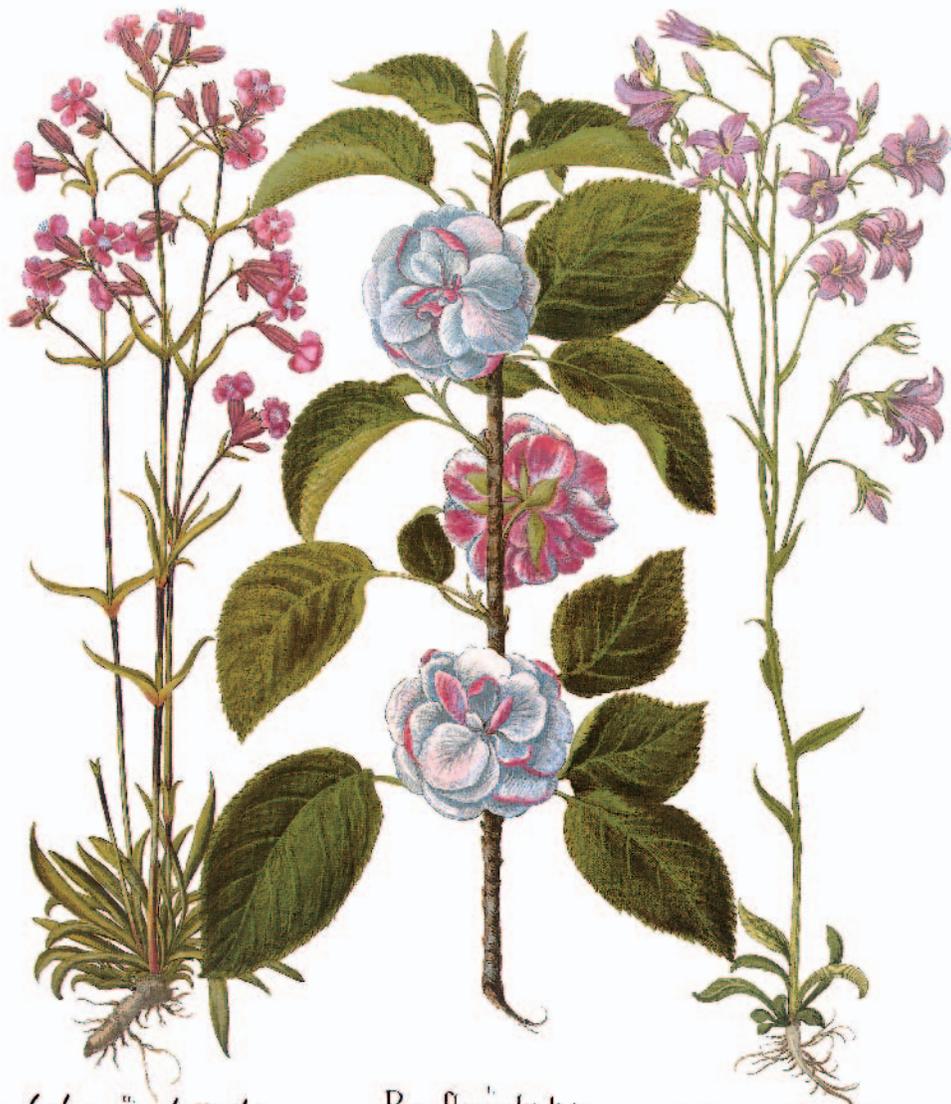


I. *Malus* specie
Chinesischer Apfel
Rosengewächse



II. *Lychnis viscaria*
Gewöhnliche Pechnelke
Pechnelken

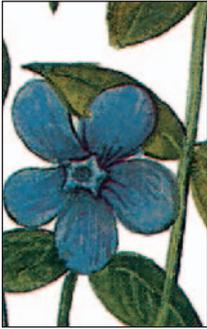
III. *Campanula patula*
Wiesen-Glockenblume
Glockenblumen



*Lychnis viscaria Sylvesteris flore
mearnato.*

Rosa flore multiplici.

Papunculus Sylvesteris minor



das vor allem für seine aus dem späten 18. und dem frühen 19. Jahrhundert stammenden Sammlungen berühmt ist, die Typen zahlreicher, von frühen Vertretern der Botanik erstmals erforschter Spezies.



I. *Staphylea pinnata*
Pimpernuss [Klappernuss]
Pimpernussgewächse

IV. *Vinca minor*
Immergrün mit lila
Blüten
Hundsgiftgewächse



II. *Vinca minor*
Immergrün mit weißen
Blüten
Hundsgiftgewächse

V. *Vinca minor*
Zweiblättriges Immergrün
Hundsgiftgewächse

III. *Vinca minor*
Kleines Immergrün
Hundsgiftgewächse



Clematis Daphnoides.
flor. caeruleo.

Clematis Daphnoides
flor. albo.

Staphylodendron.

Clematis Daphnoides
flor. purpureo pleno.

Clematis Daphnoides
flor. purpureo.



Es ist ferner bekannt für die zahlreichen Typen australischer Pflanzen in den Sammlungen von Sir Joseph Banks und Robert Brown. Darüber hinaus verfügt das British Museum über viele wertvolle moderne Sammlungen. Das von Sir William Hooker gegründete und von seinem Sohn Sir Joseph Hooker ausgebaut Herbarium der Royal Gardens, Kew, besitzt ebenfalls zahlreiche Typen,

I. *Laburnum anagyroides*
Gemeiner Goldregen
Schmetterlingsblütler

II. *Laburnum alpinum*
Alpen-Goldregen
Schmetterlingsblütler



Anagyris^m *latifolia*s.

Anagyris^l *angustifolia*s.



vor allem jener in dem Band *Flora of British India* beschriebenen Pflanzen sowie von Pflanzen aus unterschiedlichen britischen Kolonien. Die Sammlung von Dillenius befindet sich heute in Oxford und jene von Professor W. H. Harvey im Trinity College in Dublin.



I. *Viburnum opulus*
Gewöhnlicher Schneeball [Herzbeere]
Schneebälle



II. *Cytisus sessilifolius*
Goldregen
Schmetterlingsblütler

III. *Cytisus ciliatus*
Kleiner Alpen-Goldregen
Schmetterlingsblütler



^{I.}
Sambucus arborifolia.

^{II.}
Trifolium arborescens.

^{III.}
Cytisus V. Clusij.



Die Sammlungen von Antoine Laurent de Jussieu, seinem Sohn Adrien und von August de St. Hilaire sind heute wichtige Bestandteile des großen Herbariums des Jardin des Plantes in Paris. Ebenfalls in



I. *Dorycnium hirsutum*
Rauhaariger Backenklee
Schmetterlingsblütler

II. *Cytisus supinus* / *Cytisus hirsutus*
Zwerggoldregen
Schmetterlingsblütler



III. *Cytisus scoparius*
Besenginster
[Besenkraut, Besenstrauch, Gilbkraut, Mägdebusch]
Schmetterlingsblütler

IV. *Jasminum fruticans*
Wilder Jasmin
Ölbaumgewächse